

TENNIS

Überraschungs- und Favoritensiege

**Philipp Machens ist Kreismeister – Frauen-Doppel
Perebinyis/Zadorozhna lässt keine Chance**



Viele strahlende Gesichter brachten die offenen Tennis-Kreismeisterschaften beim TC Neuhaus hervor. © Max Kalup

Neuhaus – Mit einigen dicken Überraschungen sind die offenen Kreismeisterschaften im Tennis zu Ende gegangen, die der TC Neuhaus mit Blick auf die Wetterprognosen für den avisierten Final-Sonntag eilig durchgeboxt hatte. „Obwohl uns einige sehr enge und lange Spiele vom Zeitplan schon gefordert haben, haben wir es geschafft“, freute sich ein erleichterter Turnierdirektor Oliver Woge, der mit dem ab morgen ausgespielten DTB-Jugendturnier bereits den nächsten sportlichen Leckerbissen auf der Anlage am Hachelbach vorbereitet. Mit ähnlichen Wetteraussichten.

Zunächst aber standen die Kreismeisterinnen und Kreismeister im Mittelpunkt, die sich an drei sonnigen Turniertagen gegen starke Konkurrenz durchgesetzt hatten. Allen voran Philipp Machens (8,0). Er war der Mann des Turniers. Vor zwei Jahren noch Kreismeister in der B-Konkurrenz ab Leistungsklasse (LK) 13,1 dominierte er diesmal das Hauptfeld der A-Klasse, obwohl dort nominell eine ganze Reihe besser gelisteter Spieler antrat. Etwa der Neuhauser Gabriel Tolj Talaja (6,3), gegen den er im Match-Tiebreak 10:6

das Achtelfinale gewann. Oder der an Eins gesetzte Korbinian Schlosser (TV Feldkirchen/3,6), den der Miesbacher im Viertelfinale 6:4/7:5 bezwang.

So wurde eine Machens-Partie nach der anderen zum „Match of the Day“ ausgerufen und der 27-Jährige ging mit breitem Grinsen bis ins Finale, das er 4:6/6:0/10:5 gegen Max Vorhoff vom TV Feldkirchen gewann. Dass er im Halbfinale auf den Neuhauser Marcel De Alwis treffen würde, war so nicht zu erwarten. Der war mit LK 12,2 als schlechtest Klassierter in die A-Gruppe gestartet, hatte das Achtelfinale im Match-Tiebreak gegen Maximilian Rampf vom TV Dürnbach gewonnen und war dann mit 7:5/6:3 über den an Vier gesetzten Michael Heindl (STC Oberland/6,0) ins Halbfinale eingezogen.

Damit nicht genug der Machens-Spiele. Das Doppel dominierte er an der Seite seines 1860-Rosenheim-Klubkameraden Elias Wölfick (3,7), der im Einzel an Zwei gesetzt war, im Viertelfinale aber im Match-Tiebreak gegen Vorhoff verloren hatte. Nachdem sie gegen die Schlierseer Paarung Christoph Fetzler/Matthias Lamberti gewonnen hatten, ging es über ihre Rosenheimer Teamkollegen Bastian Rapp/Florian Haslbeck und Florian Wozniak/Gabriel Kordon ungefährdet zum Titel.

Dass es bei den Frauen-Doppeln gegen die Neuhauser Mutter-Tochter Paarung Perebinyis/Zadorozhna nichts zu holen geben würde, war allen von Anfang an klar. Gegen Vereinstrainerin und Wimbledon-Gewinnerin Tetyana Perebinyis hatten schon ihre Herausforderinnen im internationalen Turniergeschehen selten eine Chance. Dem Haushamer Doppel Sandra Keßlinger/Isabelle Schaebbicke gelang am Hachelbach zumindest ein Spiel in jedem Satz. Den Müller-Zwillingen eines im ersten. Am Ende standen die Lokalmatadorinnen ganz oben. Gefolgt von den drei SGH-Paaren Sophie und Leonie Müller, Doris Leidgeschwendner/Petra Leitner und Kesslinger/Schaebbicke.

Am schlechteren Satzverhältnis lag es, dass sich die 14-jährige Ivanna Zadorozhna nicht für die Endspiele der Frauen qualifizieren konnte, nachdem nach den Spielen der Gruppe 2 alle dieselben Matchpunkte hatten. Das Finale gewann schließlich Jana Misita (TF Dachau) 6:1/6:3 gegen die Miesbacherin Isabelle Schmidt (9,5), die im Halbfinale gegen die an Eins gesetzte Weidenerin Anja Bauer (3,9) 6:1/5:7/10:1 gewonnen hatte. Misita hatte sich in zwei Sätzen gegen Sophie Müller (6,6) ins Finale gespielt.

Als die Präsidenten-Spiele könnte man die Herren 50 bezeichnen, wo sich TC Neuhaus-Vorsitzender Christian Deißböck und sein Miesbacher Kollege Joachim Schmidt einen langen, engen Kampf lieferten, den der Lokalmatador 6:4/6:7/11:9 für sich entschied. Nachdem er auch gegen Alexander Schmidt-

Först aus Erlangen gewann, musste er sich im Finale dem an Zwei gesetzten Thomas Hechtl aus Füssenfeldbruck den Vortritt lassen. Seppi Schmid (15,6), Vorsitzender des TC Bayrischzell, spielte sich bei den Herren 60 ins Finale, wo er sich mit dem nominell klar überlegenen Philipp Reimnitz (Luitpoldpark München/9,7) beim 4:6/6:7 ein enges Match lieferte. Das Spiel um Platz drei gewann Norbert Kessler gegen seinen Haushamer Teamkollegen Stephan Kaiser 6:3/6:3.

HEIDI SIEFERT

Weitere Ergebnisse

Herren B ab LK 13,1: 1. Christian Utmälleki (TSV Otterfing), 2. Alexander Bayer (SG Hausham), 3. Christian Heindl (TC Bad Aibling); **Nebenrunde A:** 1. Elias Wölflick (1860 Rosenheim), 2. Korbinian Schlosser (TV Feldkirchen), 3. Luca Schlegelhuber (TV Dürnbach) und Nils Riechstein (TC Neuhaus); **Nebenrunde B:** 1. Andreas Angler, 2. Paul Kurzenberger, 3. Georg Ugureanu (alle TC Neuhaus); **Herren 40:** 1. Lukas Piotrowski (TC Heilbronn), 2. Michael Schaftari (SG Hausham), 3. Andreas Stettner (TC Rottach-Egern); **Nebenrunde Herren 40:** 1. Stefan Frey (TC Oy-Mittelberg), 2. Christoph Bolz (TC Neuhaus); **Nebenrunde Herren 50:** 1. Joachim Schmidt (TC Miesbach), 2. Thomas Klein (Luitpoldpark), 3. Joachim Blum (TC Neuhaus); **Mixed:** 1. Michael Heindl (STC Oberland)/Christine Altmann (TC Steinhöring), 2. Nils Riechstein (TC Neuhaus)/Leonie Müller (SG Hausham), 3. Octavio Rodriguez Morales/Isabelle Schmidt (beide TC Miesbach).